Zweites

ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des

neuen Gewandhauses

zu Leipzig

Freitag, den 12. December 1884.

DER MESSIAS

Oratorium nach Worten der heiligen Schrift

von

G. F. HÄNDEL.

(Nach der MOZART-ROBERT FRANZ'schen Bearbeitung.)

Sopran: Frau *Melitta Otto-Alvsleben*, Königl. Sächs. Kammersängerin.
Alt: Fräulein *Hermine Spiess*.
Tenor: Herr *Emil Götze* vom Stadt-Theater in Cöln.
Bass: Herr *Gustav Siehr*, Königl. Bayr. Hof-Opernsänger.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

MT12018111553 11

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

Zweites

FEST-CONCERT

zur

Einweihung

des

NEUEN GEWANDHAUSES

zu

Leipzig

Freitag, den 12. December

1884.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches
Museum.
Leipzig

ZWEITES FEST-CONCERT

ZUR

EINWEIHUNG DES NEUEN GEWANDHAUSES

ZU LEIPZIG

FREITAG, DEN 12. DECEMBER 1884.

DER MESSIAS

Oratorium

nach Worten der heiligen Schrift

von

G. F. HÄNDEL

Nach der Mozart-Robert Franz'schen Bearbeitung.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

DER MESSIAS

ORATORIUM VON G. F. HÄNDEL.

OUVERTURE.

RECITATIV.

Tröstet, tröstet Zion, spricht euer Gott; geht, ihr Friedensboten nach Jerusalem, und prediget ihr, dass ihre Ritterschaft ein Ende hat, dass ihre Missethat vergeben ist. Vernehmt die Stimme des Predigers in der Wüste: »Bereitet dem Herrn den Weg, und bahnet die Pfade der Wüsten unserm Gott!«

ARIE.

Alle Thale macht hoch und erhaben und senkt die Berge und Hügel vor ihm, macht ebne Bahn und was rauh ist macht gleich.

CHOR.

Denn die Ehre des Herrn wird offenbaret; alles Volk mit einander wird sehen, dass Jehova's Mund geredet hat.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

RECITATIV.

So spricht der Herr, Herr Gott Zebaoth: Es ist noch um ein Kleines, und ich bewege den Himmel und die Erde, das Meer und das Trockne; ja ich bewege alle Heiden, spricht Gott.

Wenn nun der Trost aller Völker erscheint, und bald wird kommen zu seinem Tempel der Herr, und der Engel des Bundes, dess ihr begehret: — Seht! er kommt, spricht der Herr Zebaoth. —

RECITATIV.

Denn siehe, der Verheissne des Herrn ist auf Erden erschienen, dess Name heisst: Immanuel, Gott mit uns.

ARIE.

O du, die Wonne verkündet in Zion, steig' empor zu der Höhe der Berge. O du, die Wonne verkündet in Jerusalem, erheb' die Stimme mit Macht, dein Gesang schalle getrost, verkünde den Städten Juda: Er kommt, euer Gott! O du, die Wonne verkündet in Zion, mach' dich auf, strahle freudig umher, denn dein Licht geht auf, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.

CHOR.

O du, die Wonne verkündet in Zion, erhebe die Stimme mit Macht, verkünde den Städten Juda: er kommt, euer Gott! die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.

RECITATIV.

Blick auf, Nacht bedecket das Erdreich, dunkle Nacht die Völker; doch über dir gehet auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheinet über dir, und die Heiden wandeln in deinem Licht, und die Könige im Glanze deines Aufgangs.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

ARIE.

Das Volk, das im Dunkeln wandelt, es sieht ein grosses Licht; und die da wohnen im Schatten des Todes, es scheinet helle über sie.

CHOR.

Denn es ist uns ein Kind geboren, und ein Sohn ist uns gegeben, welches Herrschaft ist auf seiner Schulter; und sein Name wird heissen: Wunderbar, Herrlichkeit, der starke Held, der Ewigkeiten Vater, der Friedefürst.

SINFONIA PASTORALE.

RECITATIV.

Es waren Hirten beisammen auf dem Felde, die hüteten ihre Heerden des Nachts. Und siehe, der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn umleuchtete sie, und sie erschraken sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, ich bring' euch grosse Freude, grosse Freude, Wonn' und Heil allen Völkern, denn euch ist heute in Davids Stadt der Heiland geboren, der Heiland, der Gesalbte, der Herr. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen:

CHOR.

Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden, und allen Menschen Heil.

ARIE.

Erwach'! erwach' zu Liedern der Wonne, frohlocke, du Tochter Zion, und jauchze, du Tochter Jerusalem! Blick' auf, dein König kommt zu dir! Er ist ein Gerechter und ein Helfer, und bringet Heil allen Völkern. Erwach' zu Liedern der Wonne!

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

RECITATIV.

Dann thut das Auge des Blinden sich auf und das Ohr des Tauben wird hören, dann hüpfet der Lahme wie ein Hirsch, und die Zunge des Stummen singt Lobgesang.

DUETT.

Er weidet seine Heerde, ein guter Hirte, und sammlet seine Lämmer in seinen Arm. Er nimmt sie mit Erbarmen in seinen Schoss, und leitet sanft, die gebären soll. Kommt her zu ihm, die ihr mühselig seid, kommt her zu ihm, mit Traurigkeit Beladene, denn er verleiht euch Ruh'. Nehmt auf euch sein Joch, und lernet von ihm, denn er ist sanft und demuthsvoll; dann findet ihr Ruh' für euer Herz.

CHOR.

Sein Joch ist sanft, und leicht ist seine Last.

(Pause.)

CHOR.

Sieh, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt.

ARIE.

Er ward verschmähet und verachtet; von Allen verschmäht, ein Mann der Schmerzen und umgeben mit Qual. Er gab den Schlägen seinen Rücken, hielt die Wange dar der Feinde bittrer Wuth; er barg sein Antlitz nicht vor Schmach und Schande.

CHOR.

Wahrlich, er trug unsre Qual, und litt unsre Schmerzen; ward verwundet um unsre Sünde, ward zerschlagen um

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

unsre Missethat; unsre Strafe liegt auf ihm zu unserm Frieden. Durch seine Wunden sind wir geheilet.

Der Heerde gleich, floh'n wir zerstreut, denn wir wallten jeder seinen eignen Weg; doch der Ew'ge warf auf ihn unser Aller Missethat.

RECITATIV.

Die Schmach bricht ihm sein Herz; er ist voll von Traurigkeit. Er sah umher, ob's jemand jammerte; aber da war keiner, der da Trost dem Dulder gab.

ARIOSO.

Schau hin, und sieh', wer kennet solche Qualen, schwer wie seine Qualen?

RECITATIV.

Er ist dahin aus dem Lande der Lebend'gen, und um die Sünde seines Volkes ward er geplaget.

ARIE.

Doch du liessest ihn im Grabe nicht, du liessest nicht zu, dass dein Heiliger Verwesung sähe.

CHOR.

Hoch thut euch auf, und öffnet euch weit, ihr Thore der Welt, dass der König der Ehren einziehe! — Wer ist der König der Ehren? — Der Herr, stark und mächtig im Streite; Gott Zebaoth, er ist der König der Ehren.

RECITATIV.

Zu welchem von den Engeln hat er je gesagt: Du bist mein Sohn, von Ewigkeit her bist du es!

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

CHOR.

Der Herr gab das Wort. Gross war die Menge der Boten Gottes.

ARIE.

Wie lieblich ist der Boten Schritt! Sie kündigen Frieden uns an; sie bringen Botschaft Zion vom Heil das ewig ist.

CHOR.

Ihr Schall gehet aus in jedes Land, und ihr Wort an alle Enden der Welt.

ARIE.

Warum entbrennen die Heiden und toben im Zorne? und warum halten die Völker stolzen Rath? Die Könige lehnen sich auf, und die Fürsten steh'n auf zur Empörung wider den Herrn, und wider seinen Gesalbten.

CHOR.

Auf, zerreisset ihre Bande, und schüttelt ab dies Joch von euch!

RECITATIV.

Aber der im Himmel wohnet, er lachet ihrer Wuth, und der Herr, er spottet ihrer.

ARIE.

Du zerschlägst sie mit eisernem Zepter, du zerbrichst sie zu Scherben, wie des Töpfers Gefässe.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

CHOR.

Halleluja! denn Gott der Herr regieret allmächtig! Halleluja! Der Herr wird König sein, das Reich der Welt ist nun des Herrn und seines Christ, und er regieret von nun an auf ewig. Herr der Herr'n, der Götter Gott! Halleluja!

ARIE.

Ich weiss, dass mein Erlöser lebet, und dass er mich einst erweckt am letzten Tag. Wenn Verwesung mir gleich drohet, wird dies mein Auge Gott doch sehn. Denn Christ ist erstanden von dem Tode, ein Erstling derer, die schlafen.

QUARTETT UND CHOR.

Wie durch Einen der Tod, so kam durch Einen die Auferstehung von dem Tod. Und wie durch Adam Alle sterben, also werden durch Christum auch Alle wieder leben.

RECITATIV.

Vernehmt! ich sprech' ein Geheimniss aus: Wir entschlafen nicht Alle, doch werden wir Alle verwandelt, und das plötzlich, wenn die letzte Posaune vom Throne erschallet.

ARIE.

Sie schallt, die Posaun', und die Todten erstehn unverweslich; wir aber werden verwandelt.

RECITATIV.

Dann wird erfüllt das Wort des Wahrhaft'gen: »Der Tod ist in den Sieg verschlungen.«

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

CHOR.

Würdig ist das Lamm, das da starb, und hat versöhnet uns mit Gott durch sein Blut, zu nehmen Stärke und Reichthum und Hoheit und Macht und Ehre und Weisheit und Segen. — Alle Gewalt und Preis und Macht und Ruhm und Lob gebühret Dem, der auf dem Stuhle thront, und dem erwürgten Lamm, von nun an und ewig. Amen!

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

LEIPZIG,
BREITKOPF & HÄRTEL.

MTI20181553